Kinder lesen vor – Hündin Ayka hört ihnen zu

EMSKIRCHEN (gs) – „Der Lesehund ist da“, riefen die Kinder der Klasse 3b der Grundschule Emskirchen: Die Labrador-Hündin Ayka werde vorerst bis zu den Sommerferien jeden Freitag den Unterricht dieser Klasse aktiv begleiten, berichtete Klassenlehrerin Sabine Sielka der FLZ. Rektor Heinz Jäger befürwortete dieses Angebot der Schule ausdrücklich. So haben die Buben und Mädchen Gelegenheit, in einem Lesezimmer der anscheinend interessiert zuhörenden Hündin zehn Minuten eine Geschichte vorzutragen. Nur die Hundebesitzerin – die in Emskirchen lebende Marlies Eder – ist zugegen.

Dass Tiere sich auf das Wohlbefinden von Menschen positiv auswirken, sei hinlänglich bekannt. Vor allem aber ältere Menschen, Behinderte oder Kranke könnten vom Kontakt mit einem tierischen Partner profitieren, sagte die Projektleiterin des Arbeiter-Samariter-Bundes Bad Windsheim, Christine Schöll,

beim ersten Zusammentreffen vo
Ayka und den Kindern. Weil sic
nicht alle Menschen ein Haustie
halten können, wurde vom ASB da
Angebot des Besuchshundedienste
entwickelt, das sich auf Kinderheim
und Kindergärten, Behindertenei
richtungen, Schulen und Seniore
heime erstreckt. Mittlerweile gibt
24 Hundebesitzer im Landkreis, d
sich beteiligen. Einige der Besuch
hunde, zu denen Ayka zählt, sollen
Grundschulen zur Förderung d
Lesekompetenz von Schülern b
tragen. Um Risiken auszuschließe
erklärte Christine Schöll, hätten a
Hunde vor ihrem ersten Einsatz
nen Eignungstest absolviert. Wich
sei ein menschenfreundliches, au
geglichenes Wesen des Hundes. W
als Hundebesitzer Interesse an d
sem „tierischen Ehrenamt“ hat oc
das Langzeitprojekt durch Fachre
rate oder Geldspenden förde
möchte, kann sich mit dem ASB u
ter der Telefonnummer 09841/66
in Verbindung setzen. Foto: G